

# Wäschenbach greift nach dem Double

**KÖLN** Fußballer aus Katzwinkel steht mit der U19 des 1. FC Köln in den Halbfinals der Deutschen Meisterschaft und des DFB-Pokals

So schätzt der „Effzeh“-Kapitän die Titelchancen ein.

ubau ■ „Humba, Humba, Täterä“, sangen die U-19-Fußballer des 1. FC Köln voller Inbrunst und tanzten vor Freude. Soeben hatten sich die jungen „Geißböcke“ mit dem 5:0-Erfolg beim VfB Hilden die Vizemeisterschaft in der A-Jugend-Bundesliga West hinter Borussia Dortmund gesichert und damit das Ticket für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft gelöst. Mittendrin in der Jubeltraube war der Katzwinkler Meiko Wäschenbach, als Kapitän einer der Führungsspieler der Mannschaft.

„Die Erleichterung und die Freude darüber, in die Endrunde eingezogen zu sein, waren riesengroß“, sagte der 19-Jährige und schickte hinterher: „Wir sind mit einem gewissen Respekt in die Partie gegangen, denn Hilden hatte zuvor unseren ärgsten Kontrahenten Dortmund und Schalke alles abverlangt. Dass wir dort so klar gewinnen würden, war also nicht klar. Umso schöner war, dass uns das gelungen ist.“

Der Sieg war Pflicht, um die Vizemeisterschaft hinter dem BVB zu sichern. Nach einer einfachen Punkterunde mit insgesamt 15 Spielen standen für die Domstädter 35 Punkte zu Buche – ein Zähler mehr als für die drittplatzierten Schalker, zwei weniger als für den Meister BVB. Aus der West-Staffel qualifizierten sich zwei Mannschaften für das Halbfinale, die Staffeln Nord/Nordost und Süd/Südwest stellen jeweils einen Teilnehmer.



Wir hätten nicht damit gerechnet, dass die Saison so gut für uns läuft.

**Meiko Wäschenbach**  
Kapitän der U19 des 1. FC Köln

In der Runde der letzten Vier treffen Wäschenbach und der „Effzeh“ nun auf den Nachwuchs des FSV Mainz 05, der in der Bundesliga Süd/Südwest Platz 1 vor dem Karlsruher SC, dem 1. FC Nürnberg, der TSG Hoffenheim und dem FC Bayern München belegte. Im zweiten Semifinale kreuzen Hertha BSC und Titelverteidiger Borussia Dortmund die Klängen.

Wie schätzt Wäschenbach die Chancen seines Teams ein? „Ich habe mir einige Spiele der Mainzer angeschaut und muss sagen: Das ist echt ein starker Gegner. Ich traue uns aber dennoch zu, dass wir den Einzug ins Finale schaffen. Ich erwarte ein Duell auf Augenhöhe“, geht der zweikampfstarke und spielintelligente defensive Mittelfeldspieler von zwei engen Partien aus. Das Hinspiel findet am 9. April in Mainz statt, das Rückspiel eine Woche später im Franz-Kremer-Stadion in Köln.

Ist es ein Vorteil, zuerst auswärts zu spielen und das Rückspiel zu Hause zu haben? „Das wird sich zeigen“.

schmunzelt Wäschenbach. „Ich denke, dass uns in Köln viele Fans unterstützen werden. Das wird uns einen weiteren Motivationsschub geben“, so der sechsfache U-Nationalspieler. Im Finale hätte der „Effzeh“ dann Heimrecht. Damit will sich Wäschenbach aber noch nicht beschäftigen.

Der volle Fokus liegt auf Mainz 05 – oder besser gesagt: erst mal auf Hertha BSC.

Denn die Kölner haben noch ein zweites (Titel)-Eisen im Feuer. Auch im DFB-Pokal haben die Rheinländer das Halbfinale erreicht. Sie treffen am 2. April (11 Uhr) vor heimischem Publikum auf Berlin. Das zweite Duell bestreiten der FC Schalke 04 und der FSV Mainz 05. Das Finale steigt am 30. April im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion.

„Wir hätten nicht damit gerechnet, dass die Saison so gut für uns läuft“, ist Wäschenbach selbst überrascht, dass „sein“ Team bislang so überzeugend aufgetreten ist. Die Erfolge haben freilich Begehrlichkeiten geweckt. Jetzt soll die Krönung folgen – wenn möglich natürlich in beiden Wettbewerben. „Wenn man so weit gekommen ist, will man natürlich auch unbedingt die Titel gewinnen“, sagt Wäschenbach. Und dann würden er und seine Teamkollegen auch ganz sicher wieder „Humba, Humba, Täterä“ singen und ein Freudentänzchen hinlegen...



Auf dem Weg zum Double? Der aus Katzwinkel stammende Meiko Wäschenbach steht mit der U19 des 1. FC Köln sowohl im Halbfinale der Deutschen A-Jugend-Meisterschaft als auch in der Vorrundrunde des DFB-Pokals. Foto: imago

## Profivertrag bis 2025 unterschrieben

Meiko Wäschenbach gilt als eines der hoffnungsvollsten Talente des 1. FC Köln. Deshalb stiftete ihn der Verein mit einem Profivertrag bis 2025 aus. Im Oktober des vergangenen Jahres durfte der seit 2019 für den „Effzeh“ spielende Wäschenbach bereits einige Tage mit den Profis trainieren und bei Chefcoach Steffen Baumgart „vorspielen“.

Auch die Winter-Vorbereitung absolvierte er mit Hector, Kainz und Co. In den Testspielen gegen den Hamburger SV und den belgischen Zweitligisten Lommel SK wurde der Katzwinkler eingewechselt.

„Die Intensität und das Tempo sind höher, und man darf sich weniger Fehler erlauben. Aber wenn man in der Bundesliga spielen will, muss man da durch“, sagt Wäschenbach, der im letzten Sommer ein Angebot des VfB Stuttgart ablehnte und sich für einen Verbleib in der Domstadt entschied. „Es gab für mich keinen Grund zu wechseln. Der 1. FC Köln ist ein toller Verein mit großer Strahlkraft. Ich bin glücklich hier. Ich bin dem Verein, der mir den Weg geebnet hat, sehr verbunden. Es wäre ein Traum, wenn ich vor diesen tollen Fans für den FC spielen dürfte.“

Jetzt geht's aber erst mal mit der U19 in die heiße Phase seiner letzten Saison im Juniorenbereich. ubau

## SFS-B-Jugend dreht Spiel nach der Pause

**B-Jugend-Westfalen-Pokal**

► **FSV Werdohl - Sportfreunde Siegen 1:4 (1:0)** ■ Dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit sind die Sportfreunde Siegen ins Viertelfinale des Fußball-Westfalenpokals eingezogen. Der Bundesliga-Absteiger setzte sich nach einem 0:1-Pausenrückstand noch mit 4:1 beim Bezirksligisten FSV Werdohl durch. „Das war eine schwere Geburt“, war SFS-Trainer Oliver Pagé nur bedingt zufrieden mit dem Vortrag seines Teams. „Die erste Viertelstunde war noch in Ordnung. Danach ist die Partie verflacht“, so Pagé, der dann sogar mit ansehen musste, wie Werdohl mit dem ersten Angriff das 1:0 durch Arda Akbulut erzielte (27.). „Nach der Pause sind wir besser ins Spiel gekommen. Unsere Aktionen waren dann klarer“, befand der SFS-Trainer. Nach einer guten Stunde gelang Jann Lotz der Ausgleich. Jason Ilir Llabjani brachte die Sieger in der 77. Minute mit 2:1 in Führung. Nur 60 Sekunden später erhöhte Hassan El Chaabi auf 3:1. Den Schlusspunkt zum 4:1 setzte Jann Lotz. Im Viertelfinale (22. März) treffen die Sieger auf den VfL Bochum. ubau

## RW Hünshorn 2. feiert ersten Saisonsieg

**A-Kreisliga Olpe**

► **RW Hünshorn 2. - SV Oberelspe 2:1 (1:0)** ■ Im 20. Anlauf hat es endlich geklappt! RW Hünshorn 2. feierte seinen ersten Saisonsieg. Beim 2:1 gegen Oberelspe avancierte Steffen Hatzfeld mit zwei Toren zum Matchwinner (13./64.). Den Treffer für die Gäste erzielte Martin Schumacher (90.+1). ubau

## Am „Ring“ heulen wieder die Motoren

NLS beginnt auf dem Nürburgring mit einigen heimischen Piloten

simon **Nürburgring.** Nachdem das geplante Testwochenende vor acht Tagen nach einem plötzlichen Wintereinbruch in der Eifel abgesagt werden musste, starten am Samstag die Piloten und Teams ins neue Rennjahr in der Nürburgring-Langstrecken-Serie (NLS). Auch im Jahr 2023 wird die erfolgreiche Breitensportserie an acht Terminen auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Nürburgring-Nordschleife und Grand-Prix-Strecke ausgefahren. Die Saison 2023 beginnt am 12. März und endet am 7. Oktober.

Im illustren Starterfeld werden sich auch in dieser Saison eine ganze Reihe der heimischen Motorsportler betätigen. Allen voran natürlich die Profis vom Schlage eines DTM-Piloten wie Luca Stolz aus Brachbach, der sich vor allen Dingen auf das im Mai stattfindende 24-Stunden-Rennen vorbereiten wird, oder sporadisch auch die Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach.

Nils Steinberg aus Siegen startet für die Mannschaft von Adrenalin-Motorsport (Heusenstamm) zusammen mit Sven Markert (Berlin) ebenfalls auf einem BMW M240i Racing Cup und freut sich auf spannende Kämpfe in der Klasse des BMW Racing Cup. Auch Marcel Hoppe aus Lennebstadt wird wie im vergangenen Jahr im Cockpit eines der schnellen Porsche 911 GT3-Cup-R 992 agieren und für die Mannschaft von Mühlner Motorsport starten.

Tim Neuser (Netphen) plant erneut Einsätze für die Mannschaft von Schnitzel-Alm Racing auf deren BMW M240i Racing Cup, wie auch der Sieger Meik Utsch, bei dem die genaue Planung der Saison zum momentanen Zeitpunkt aber noch nicht feststeht. In den gerade im Vorfeld des 24-Stunden-Klassikers auf dem Eifelkurs ge-

fahrenen Rennen der ersten drei NLS-Läufe mit vermutlich vollen Starterfeldern werden eine Vielzahl von Profis erwartet, die sich ihren Feinschliff für das Nürburgring-Saisonhighlight holen möchten.

Neben der üblichen Renndistanz von vier Stunden werden auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nordschleife des Eifelkurses auch ein 6-Stunden-Rennen und sogar ein 12-Stunden-Rennen ausgefahren. Nach der Qualifikation um die besten

Startpositionen am jeweiligen Samstagmorgen folgt um 12 Uhr der Start zu den Rennen.

► **Der NLS-Kalender 2023:** 18. März: NLS1, 68. ADAC Westfalenfahrt ■ 1. April: NLS2, 47. DMV 4-Stunden-Rennen ■ 15. April: NLS3, 54. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy ■ 17. Juni: NLS4, 46. RCM DMV Grenzlandrennen ■ 8. Juli: NLS5, ROWE 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen (6h-Rennen) ■ 9. und 10. September: NLS6, 63. ADAC ACAS Cup und 62. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen (12h Rennen) ■ 23. September: NLS7, 55. ADAC Barbarossapreis ■ 7. Oktober: NLS8, 47. DMV Münsterlandpokal.



Auf volle Starterfelder und spannenden Motorsport hoffen die Fans ab kommenden Samstag auf dem Nürburgring mit seiner faszinierenden Nordschleife. Ab 8.30 Uhr sollen die besten Startplätze des Tages ausgefahren werden, bevor es um 12 Uhr zum ersten Mal in diesem Jahr über die Renndistanz von vier Stunden geht. Foto: simon/muhr

## Steinbach rückt näher an Primus Ulm heran

ubau **Haiger.** Der TSV Steinbach Haiger hat auch sein zweites Spiel nach der Winterpause gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Pascal Bieler bezwang am Mittwochabend den Bahlinger SC in einem Nachholspiel der Fußball-Regionalliga Südwest mit 2:0 (1:0). Durch den fünften Heimsieg der Saison schoben sich die Steinbacher auf den 3. Tabellenplatz vor und verkürzten den Rückstand auf Tabellenführer SSV Ulm auf acht Punkte. Der TSV hat allerdings immer noch ein Spiel weniger ausgetragen als der Spitzenreiter.

Die 941 Zuschauer im Stadion am Haarwasen in Haiger sahen zunächst eine zerfahrene Partie, in der die Hausherren eine knappe halbe Stunde benötigten, um auf Touren zu kommen. In der 33. Minute forderten die Rot-Weißen einen Elfmeter, nachdem Paul Stock im Bahlinger Strafraum regelwidrig am Torschuss gehindert worden sein soll – eine umstrittene Aktion, die Schiedsrichter Christoffer Reimund nicht ahndete. Unmittelbar vor der Pause hatten die Steinbacher erstmals Grund zum Jubeln. Nach einer Ecke von Gianluca Korte bugsierte Paul Stock das Leder aus kurzer Distanz zum 1:0 über die Linie (44.). Es war bereits der siebte Saison-treffer für den TSV-Angreifer.

Kurz nach dem Seitenwechsel vergab Korte nach schöner Vorarbeit von Stock die Chance auf 2:0 zu stellen. Diesen Part übernahm wenig später Franck Tehe, der eine flache Hereingab von Sasa Strujic sehenswert mit der Hacke einschob (58.). Für den flinken Offensivspieler war es das fünfte Tor in dieser Spielzeit. Danach passierte hüben wie drüben nicht mehr viel. Die Partie plätscherte vor sich hin. Steinbach sparte sich die Körner für die kommenden Begegnungen, während Bahlingen zwar bemüht, aber nicht in der Lage war, den TSV in Schwierigkeiten zu bringen.

„Ich möchte mich – stellvertretend für die ganze Mannschaft – bei allen bedanken, die den Platz im Laufe des Tages vom Schnee befreit haben“, richtete sich TSV-Coach Pascal Bieler zunächst an die eifrigen Helfer, die es mit ihrem Einsatz überhaupt erst möglich gemacht hatten, dass die Partie stattfinden konnte. Den Sieg ordnete Bieler als „verdient“ ein. „Wichtig war, dass wir zu einem günstigen Zeitpunkt in Führung gegangen sind“, befand der TSV-Trainer, um dann bereits das nächste Ziel zu definieren: „Jetzt wollen wir gegen Hoffenheim 2. nachlegen.“

► **TSV Steinbach Haiger - Bahlinger SC 2:0 (1:0)** ■ **Aufstellung TSV Steinbach Haiger:** Ibrahim – Kircher (75. Bisanovic), Kirchoff, Langesberg, Strujic – Eismann (83. Gudra), Korte (75. Guthörl), Firat (67. Breitfelder), Tehe – Gülich (67. Singer), Stock ■ **Tore:** 1:0 Stock (44.), 2:0 Tehe (57.) ■ **Zuschauer:** 941.

### Regionalliga Südwest

TSV Steinbach Haiger - Bahlinger SC	2:0
1. SSV Ulm	22 14 7 1 38:12 49
2. Kickers Offenbach	22 13 4 5 40:23 43
3. TSV Steinbach Haiger	21 12 5 4 51:25 41
4. FC Homburg	22 12 5 5 47:27 41
5. TSG Balingen	22 11 7 4 34:23 40
6. TSG Hoffenheim 2.	22 11 5 6 42:32 38
7. VfB Stuttgart 2.	22 9 8 5 41:27 35
8. FSV Frankfurt	22 10 3 9 36:30 33
9. FSV Mainz 05 2.	22 9 5 8 36:33 32
10. SG Fulda-Lehnerz	22 7 9 6 35:29 30
11. Bahlinger SC	22 9 3 10 26:33 30
12. Astoria Walldorf	22 7 5 10 29:43 26
13. SGV Freiberg	22 5 6 11 25:42 21
14. KSV Hessen Kassel	21 4 5 12 19:35 17
15. Wormatia Worms	21 4 5 12 18:38 17
16. VfR Aalen	21 7 3 11 27:39 15
17. Eintracht Trier	22 3 4 15 19:46 13
18. FC RW Koblenz	22 2 5 15 14:40 11

### NÄCHSTE SPIELE

► **Freitag:** SG Fulda-Lehnerz - FC Homburg (19 Uhr).  
 ► **Samstag:** FC RW Koblenz - SSV Ulm, FSV Frankfurt - VfB Stuttgart 2., SGV Freiberg - Astoria Walldorf, VfR Aalen - Kickers Offenbach, TSG Balingen - KSV Hessen Kassel, Eintracht Trier - Bahlinger SC, Wormatia Worms - FSV Mainz 05 2. (alle 14 Uhr).  
 ► **Sonntag:** TSG Hoffenheim 2. - TSV Steinbach Haiger (14 Uhr).  
 ► **Dienstag:** Hessen Kassel - VfR Aalen (19 Uhr).

### FUSSBALL AKTUELL

#### Westfalen

► **Oberliga Westfalen:** Westf. Rhyern - TuS Ennepetal 3:1.

#### Kreis Siegen-Wittgenstein

► **Männer-Kreispokal Siegen-Wittgenstein:** Viertelfinale: Germ. Salchendorf - TuS Erndtebrück abgesagt.

► **A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein:** TuS Erndtebrück 2. - SG Laasphe/N. verlegt auf 13. April.

► **D-Kreisliga 2 Siegen-Wittgenstein:** TuS Johannland 2. - SSV Meiswinkel/O. 2. 8:0.

#### Kreis Olpe

► **A-Kreisliga Olpe:** RW Hünshorn 2. - SV Oberelspe 2:1.

#### Jugend-Fußball

► **B-Junioren-Westfalen-Pokal:** Achtelfinale: FSV Werdohl - Spfr. Siegen 1:4.